

9. MAI 2018
WOCHE 19
HE/AUFLAGE 18.684
GESAMTAUFLAGE 85.012
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
»Wohnpark Villa Graf« in der Startphase Seite 3
Ortskernsanierung in Aach schreitet voran Seite 3
Stadtmusik Aach feiert ihr Jubiläum Seite 5
Spatenstich für das neue Pflegeheim in Engen Seite 5
Der Hegau Bike-Marathon lockt am Sonntag Seite 27



Beeindruckend
Die Ära Brennenstuhl in Gailingen ist zu Ende. Der Festakt seiner Verabschiedung zeigte die große Verbundenheit, Wertschätzung und den Respekt für den »Bürgermeister aus Leidenschaft« beeindruckend auf. Ein Grund dafür ist sicher die Nähe zu den Menschen, die in all seinem Wirken im Vordergrund stand. Neugierig und offen füllte er das verantwortungsvolle Amt des Bürgermeisters mit viel Fachkompetenz, Besonnenheit, taktischem Geschick und einem gesunden Humor aus. Nun hat Heinz Brennenstuhl mehr Zeit sich seiner Familie und seinen Hobbys zu widmen - »die to-do-Liste steht bereits«. Für ihn war es wichtig, »zum richtigen Zeitpunkt aufzuhören« und er sei jetzt dankbar und zufrieden, auf 32 Jahre als Gailinger Bürgermeister zurück blicken zu können. Am Freitag, 11. Mai, wird Heinz Brennenstuhl im Bürgersaal des Rathauses noch einmal die Runde begrüßen, wenn die Verpflichtung seines Nachfolgers Dr. Thomas Auer ansteht. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Gailingen



Landesinnenminister Thomas Strobl kam direkt vom CDU-Parteitag in Wiesloch nach Gailingen um Heinz Brennenstuhl die Staufemedaille für besondere Verdienste zu überreichen.



Stehende Ovationen der gut 300 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gab es für Bürgermeister Heinz Brennenstuhl, der mit einem Festakt in der frisch sanierten Hochrheinhalle nach 32 Jahren im Amt verabschiedet wurde.

Höchste Ehren für den »Bürgermeister aus Leidenschaft« Festliche Verabschiedung von Heinz Brennenstuhl mit Auszeichnungen und Würdigungen

Die Überraschung war gelungen: Die Staufemedaille als besondere, persönliche Auszeichnung des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann für Verdienste um das Land Baden-Württemberg durch Innenminister Thomas Strobl, krönte die feierliche Verabschiedung von Heinz Brennenstuhl nach 32 Jahren als Gailinger Bürgermeister in der frisch sanierten Hochrheinhalle am Samstag Abend. Der CDU-Landesvorsitzende kam direkt vom CDU-Parteitag in Wiesloch an den Hochrhein, um Brennenstuhl für eine »herausragende Lebensleistung zu ehren« und mit einem guten Tropfen von den sonnenverwöhnten Gailinger Reben auf sein Wohl anzustoßen. Zuvor wurde der »Bürgermeister aus Leib und Seele«, der »leidenschaftliche Kommunalpolitiker«, der »Grandseigneur

der Kreis-Bürgermeister« und »innovative Brückenbauer« weitere hohe Würdigungen zu teil: Bürgermeisterstellvertreter Ingbert Sienel überreichte Heinz Brennenstuhl die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Gailingen, attestierte seinem langjährigen Ratschef, dass er die Entwicklung der Hochrheingemeinde mit seinen Ideen und seinem Wissen maßgeblich gestaltet habe. Ebenfalls zum Ehrenbürger ernannt wurde Brennenstuhl von dem »sächsischen Dreigestirn« der Partnergemeinde Liebschützberg, Bürgermeister David Schmidt, dessen Vorgänger Andreas Kretschmar und Karl-Heinz Börtitz. »Heinz ist jetzt Sachse - herzlich willkommen«, rief ihm Kretschmar entgegen und dankte für die intensive kommunalpolitische Unterstützung in Zeiten des Umbruchs. Seinen Respekt und Anerken-

nung für die ausgezeichnete Entwicklung Gailingens zur Vorzeigegemeinde im Landkreis und persönliche Dankesworte überbrachte auch Landrat Frank Hämmerle. »Du hast dich für Gailingen und den Landkreis Konstanz verdient gemacht«, unterstrich Hämmerle und lobte Brennenstuhls hohe Kompetenz in der Sozialpolitik. Als »besonnen, verlässlich und bürgernah« skizzierte MdB Andreas Jung das Gemeindeoberhaupt: »Für Heinz Brennenstuhl galt immer nur »Gailingen first«, so Jung augenzwinkernd. Grüne-MdL Dorothea Wehinger unterstrich Brennenstuhls weitsichtige Politik der Nachhaltigkeit sowie die Bewahrung der jüdischen Gedenkkultur. Für die Bürgermeisterkollegen sprach Engens Bürgermeister Johannes Moser als Vorsitzender des Gemeindetages Baden-Württemberg,

Kreisverband Konstanz, seinem langjährigen Wegbegleiter seine Wertschätzung aus und hob dessen Kompetenz, Empathie, Humor und eine gesunde Bodenständigkeit hervor. »Du hinterlässt deinem Nachfolger Thomas Auer ein gut bestelltes Feld«, schloss Moser. Auch die Gemeindepräsidenten der Schweizer Nachbargemeinden ließen es sich nicht nehmen, die gute Zusammenarbeit mit dem »Vollblut-Bürgermeister« zu würdigen, für den der Rhein keine Grenze sondern verbindendes Element ist. Pfarrer Nikolaus Böhrer betonte das soziale Engagement Brennenstuhls und übergab ihm einen Weinstock für den Garten, so dass er die »Früchte des Ruhestandes genießen könne«. Für die örtlichen Vereine sprach Manfred Werner seinen Dank für das gute Miteinander aus und Dieter Rihm als Vertreter

der Verwaltungsmitarbeiter erinnerte an die zahlreichen Projekte, die Heinz Brennenstuhl im Laufe seiner Amtszeit mit seinem Team umgesetzt hat. »Sie waren ein Bürgermeister für alle«, so Rihm abschließend. Der scheidenden Bürgermeister zeigte sich tief bewegt angesichts der zahlreichen Ehrungen und Würdigungen. »Dies sind besondere Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung«, freute sich Heinz Brennenstuhl und zog eine positive Bilanz nach 32 Jahren als Bürgermeister in Gailingen: »Es gab Höhen und Tiefen, doch die Glücksmomente überwiegen klar«.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Noch mehr unter:
Fotos wochenblatt.net/bilder



Ingbert Sienel, 1. stellvertretender Bürgermeister von Gailingen, überreichte dem langjährigen Ratsvorsitzenden und Verwaltungschef die Urkunde zur Ehrenbürgerschaft der Hochrheingemeinde. »Ich bin tief bewegt über diese Wertschätzung und die Ehrungen« - das muss ich erst einmal verdauen«, so Heinz Brennenstuhl.



Einen Schweizer Gruß überbrachten die Alphornbläser und Diessenhofens Gemeindepräsident Markus Birk für das »grenzenlose« Miteinander.



»Heinz ist jetzt ein Sachse«, stellte Andreas Kretschmar, ehemaliger Bürgermeister der Gailinger Partnergemeinde Liebschützberg (re) nach dessen Ernennung zum Ehrenbürger fest. Links der aktuelle Bürgermeisterkollege aus Sachsen, David Schmidt neben seinem Vorgänger Karl-Heinz Börtitz.

swb-Bilder: mu/hz

- Anzeige -

- Anzeige -

Vortrag in Singen Die., 15. Mai

Was man vom Erbrecht wissen sollte:

Erbfolge – Pflichtteil – Testament – Steuern
Rechtsanwältin Treutlein von der Erbrechtskanzlei Ruby & Schindler informiert ohne Juristendeutsch.

Ort: Bildungszentrum
Zelglestr. 4
Zeit: 19.30 Uhr
Ohne Voranmeldung.



Böhringen

BÖHRINGEN FEIERT

2018 feiert Böhringen das ganze Jahr über mit verschiedenen Veranstaltungen sein 775-jähriges Jubiläum. Im Mai dreht sich in Böhringen jedoch alles um ein Event: das Dorffest. Es findet am Vatertag, 10. Mai, von 11 bis 18 Uhr zwischen der katholischen Kirche und dem Rathaus statt. Mehr Infos gibt es im Innenteil.



Singen

HEGAU-FAMILIENTAG

Am Sonntag, 17. Juni, laden das WOCHENBLATT, Sport Müller in Singen und das VW-Zentrum zum »Hegau-Familientag« rund um die Münchriedhalle ein. Erstmals wird für Schulklassen dabei ein neuer Sportparcours durchgeführt in Verkleidung. Schulklassen können sich bis 8. Juni noch anmelden. Mehr auf Seite 8.

www.waswannwo.tips



MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.



WOCHENBLATT seit 1967

Gottmadingen

Die Verbindung von Tradition und Moderne

Rückbau-Arbeiten für den »Wohnpark Villa Graf« beginnen

Sie steht für Tradition und ist prägend für die Ortsgeschichte von Gottmadingen: Die Jugendstilvilla Graf mit ihren mächtigen Mammutbäumen und verspielten Erkern. Das Schmuckstück aus dem Jahr 1908 wird nun aus dem Dornröschenschlaf erweckt und soll mit dem geplanten »Wohnpark Villa Graf« Tradition und Moderne verbinden. Mit den Rückbau-Arbeiten des Ökonomie-Gebäudes, der Scheune und der Tankstelle soll im Sommer begonnen werden. Im Herbst diesen Jahres ist der Baubeginn für die Tiefgarage und die Neubauten geplant und bis Frühjahr 2020 sollen die ersten Wohnungen bezugsfertig sein. Der Vertrieb der Wohnungen beginnt bereits Ende diesen Monats. Parallel wird die denkmalgeschützte Villa Graf hochwertig saniert, um dann bevorzugt gewerblichen Einheiten wie Büros oder Praxen repräsentativen Raum zu bieten.

»In der Villa und auf dem ganzen Areal soll Geschichte erlebbar werden und ihre Bedeutung widerspiegeln«, kündigte Investor Dr. Peter Lang, Geschäftsführer der



Auch das historische Bild der Brauereigaststätte »Zum Sternen« soll einen Platz im neuen »Wohnpark Villa Graf« finden. Im Bild von links: Bürgermeister Michael Klinger, Christian Beständig und Franziska Groga-Bada (Dr. Lang Group), Architekt Johannes Laukhuf, Dr. Peter Lang und Anna Maren Thaa. sub-Bild: mu

Dr. Lang Group aus Konstanz an. Diesen Effekt sollen historische Bilder und Dokumente bewirken. Um seine Vorstellung zu konkretisieren traf sich Lang eigens mit dem früheren Kreisarchivar Wolfgang Kramer, der ein profunder Kenner der Gottmadinger Geschichte

ist. Neben den Detailfragen kann die Dr.-Lang-Group reichlich Erfahrung in der Sanierung historischer Gebäude vorweisen und hat mit Johannes Laukhuf einen Architekten zur Seite, der ein Faible für die besondere Herausforderungen des Grafischen Projekts hat. Sein Entwurf überzeugte im Architektenwettbewerb den Gemeinderat und sieht eine Wohnbebauung mit zwei dreigeschossi-

gen Neubaukomplexen à 22 Wohnungen zwischen 42 bis 112 Quadratmetern auf dem 5.000 Quadratmeter großen Gelände vor. Die Kosten für diesen Teil des Wohnparks sind mit rund 16 Millionen Euro veranschlagt, die Gesamtinvestitionen werden auf rund 25 Millionen Euro geschätzt. Für die Außenfassade der Neubauten ist eine Klinkerverkleidung angedacht, eine Tiefgarage bietet 58 Stellplätze und in einem modernen Ökonomie-Gebäude soll in einem Dorfladen frisches Obst und Gemüse angeboten werden. »Der Bereich des Ökonomiegebäudes wird über die Randegger Straße zugänglich sein, damit für die Bewohner der neuen Wohnungen genügend Privatsphäre garantiert ist«, erklärte Bürgermeister Dr. Michael Klinger im Rahmen eines Pressegesprächs. Er lobte das architektonische Gesamtkonzept, das die Bewahrung der geschichtsträchtigen Villa und der imposanten Bäume berücksichtigt und dessen Umsetzung das Bauamt weiterhin eng begleiten wird. Informationen über den »Wohnpark Villa Graf« gibt es unter www.dr-lang-group.com bei Franziska Groga-Bada, Telefon 07531-9422928.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Engen

»Very british« am Wunschkonzert

Die Stadtmusik Engen e.V. lädt am Samstag, 12. Mai, 20 Uhr, ganz herzlich zu ihrem diesjährigen Wunschkonzert in die Neue Stadthalle in Engen ein. Das traditionelle Wunschkonzert am Vorabend des Muttertages gestalten in diesem Jahr die Jugendkapelle unter der Leitung von Heiko Post und die Stadtkapelle unter der Leitung von Florian Dold. Blasmusik hat in Großbritannien eine lange Tradition – aus diesem Grund erklingt die Stadtmusik beim diesjährigen Wunschkonzert »very british«. Die Jugendkapelle wird den Konzertabend eröffnen und spielt »Eiger – A Journey to the summit«. »Baba yetu« führt in die Welt der Computerspiele ehe »Mouthpiece Mania« den Abschluss bilden und dem Publikum die klassische Musik von einer ganz neuen Seite zeigen wird. Mit »Händel Spectacular« wird die Stadtkapelle die Besucher mit auf die Reise durch Großbritannien nehmen. Weiter geht es mit der weltbekannten »Bohemian Rhapsody« von Freddie Mercury. Mit »Euphoria« von Martin Scharnagl geht die Stadtmusik zu den Ehrungen über. Die schönsten Melodien aus »James Bond 007« sowie »Mary Poppins« dürfen natürlich beim Thema »very british« nicht fehlen.

redaktion@wochenblatt.net



► SPENDENGLÜCK

Große Freude herrschte bei den Handball-Damen des TV Engen über die Spende der MachBar von 350 Euro. Die MachBar hatte beim Finale um den südbadischen Handballpokal das Rahmenprogramm organisiert und bei der Bewirtung mitgeholfen. »Die Mädels haben es sich mehr als verdient, nach dieser tollen Pokalsaison«.

swb-Bild: Sprenger



► REIN INS NASS

Bademeister Joachim Krämer, Schwimmmeister Thomas Abendroth und Hilfskraft Bernd Wikenhauser (v.l.) sind mit allen Vorbereitungsarbeiten fertig und freuen sich auf den morgigen Saisonstart im Erlebnisbad Engen um 8.30 Uhr. Interessenten für die Dauerdepotschließfächer melden sich bitte morgen ab 8.30 Uhr an der Kasse

swb-Bild: Stadt Engen

Aach

Schritt für Schritt nach vorne

Die Ortskernsanierung kommt voran

Mit einem symbolischen Abbruch-Akt an sanierungsbedürftigen Häusern, die der Platzgestaltung in der Ortsmitte weichen müssen, läuteten Bürgermeister Manfred Ossola und die Aacher Gemeinderäte am »Tag der Städtebauförderung« den nächsten Schritt der Ortskernsanierung in der Hegaustadt ein. Zahlreiche Bürger hatten sich dazu am vergangenen Samstag getroffen, als der Bürgermeister zunächst auf das städtebauliche Leitbild und die Ziele im Bereich der Ortsmitte einging. Dies sind: Sicherstellung der Grundversorgung, barrierefreier Zugang zum Rathaus, Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur, die Schaffung von Räumen für den Gemeinbedarf und die Förderung des Tourismus. Durch die Aufnahme ins Landessanierungsprogramm wurden stufenweise Zuschüsse für unterschiedliche Projekte in diesen Bereichen bewilligt. Die bereits erreichten Ziele sind die Stärkung der Nahversorgung mit dem Bau des Netto-Marktes, die Verbesserung der Verkehrswege und der Parkplatzsituation im Bereich Langensteiner- und Ettenbergstraße. Durch den Ankauf von Gebäuden in der Ortsmitte wurde der Grundstein für die Neugestaltung der Orts-



Bürgermeister Ossola und Günter Waldruff und Heinrich Walter (v.r.) beim Abbruch-Akt.

mitte gelegt und durch den Erwerb des unter Denkmalschutz stehenden Roth-Areals wurde die Möglichkeit des Ausbaus des touristischen Angebotes im Einklang mit dem Erhalt von Kulturdenkmälern geschaffen, erläutert Manfred Ossola. Er dankte sich für »die hervorragende Möglichkeit durch die Bewilligung von Fördergeldern strukturelle Verbesserungen, gerade in kleinen Orten, zu schaffen«. Im bisherigen Zeitraum wurden für Maßnahmen im öffentlichen Bereich insgesamt fast 3 Millionen Euro aus-

gegeben. Die Stadt Aach hat dafür bisher 1.18 Millionen Euro an Fördermitteln erhalten. Großartig sei auch, so der Bürgermeister weiter, dass durch das Städtebauprogramm in Aach bereits mehrere private Eigentümer zu Sanierungsleistungen bewegt werden konnten. Dies verschönert nicht nur das Ortsbild sondern fördere auch die heimische Wirtschaft und das Handwerk. In Aach wurden fast 678.000 Euro an Handwerkerleistungen für Sanierungen im festgelegten Sanierungsgebiet ausgegeben. Die privaten Grundstückseigentümer erhielten dafür Zuschüsse in Höhe von 141.500 Euro, wovon die Stadt Aach 40 Prozent trägt. Mit rund 2 Millionen Euro soll nun die Ortsmitte und deren Anbindung an die Aachquelle neu gestaltet werden. Drei Hauptelemente sind dafür geplant: eine Mittelinsel soll in der Hauptstraße Geschwindigkeit und Lärmpegel reduzieren, ein Hinweis auf die künftige Ortsmitte soll es geben und die an die Aach angrenzenden Flächen sollen in diesem Bereich abgesenkt, erlebbar und mit einer Grünzone neu gestaltet werden. So soll die Aach und die angrenzende Natur erlebbar gemacht werden.

redaktion@wochenblatt.net



Kredite im Griff ist einfach.



sparkasse-hebo.de

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

 Sparkasse
Hegau-Bodensee

Singen

»Singen rennt«
8. Sponsorenlauf für den BeTreff

Jeder Kilometer zählt, wenn am 16. Juni Oberbürgermeister Bernd Häusler um 10 Uhr den Startschuss zum 8. Sponsorenlauf für den BeTreff geben wird. Start und Ziel ist wie immer bei der Lebenshilfe in der Mühlenstr. 19 in Singen. Und das Tolle: Starten können bei dem Lauf für den BeTreff die Läufer, wann immer sie wollen im Zeitraum von 10 bis 17 Uhr. Wie immer darf gelaufen, gerannt, gejoggt, gewandert und auch im Rollstuhl gefahren werden. Wichtig ist jedoch, dass sich jeder Läufer mit seinem Läuferzettel im Vorfeld Sponsoren sucht, sodass jede gelaufene

Runde doppelt zählt. Für die eigene Gesundheit und als Spende für den BeTreff. Traditionell gehen viele Gruppen auch von Unternehmen an den Start beim 8. Sponsorenlauf für den BeTreff auf den zwei ausgewiesenen Strecken von zwei beziehungsweise vier Kilometern. Im letzten Jahr gingen 630 Läufer an den Start und liefen gemeinsam 5.930 Kilometer. Mehr Infos erhalten Interessierte bei der Lebenshilfe Singen-Hegau, werktags von 9 bis 13 Uhr unter Telefon 07731/8228090 und über die Homepage www.lebenshilfe-singen.de.
Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



Für den 8. Sponsorenlauf des BeTreff werden sicherlich wieder zahlreiche Teilnehmer die Schuhe schnüren. swb-Bild: Archiv/stm

Bohlingen

Jubiläums-Reitertag

Vor fünfzig Jahren am 28. Oktober 1968, wurde der Reitverein Bohlingen gegründet. Im Jahre 1970 wurde die bestehende Reithalle »Im Espen« in Bohlingen errichtet. Im August 1975 führte der Verein eine große Pferdeleistungsschau mit 220 Pferden durch. Es folgten dann jährlich Turniere, welche sich teilweise über drei Tage erstreckten. Die letzten Jahre wurden dann etwas kleinere Brötchen gebacken, da der Verein keine mehrtägigen Turniere mehr veranstaltete, sondern einen stets gut besuchten Reitertag und im Herbst einen Patrouillenritt für Jedermann ausrichtete. Hauptaugenmerk legt der Verein auf die Freizeitreiter, den Breitensport und die Jugendförderung. Im Juli 2017 übergab die Familie Susann und Christian Häfeli die Reitanlage an die neue Eigentümerin Monika Niederländer und ihrer Familie. Am Sonntag, 13. Mai, findet ab 8 Uhr der Jubiläums-Reitertag auf der Reitanlage Niederländer statt. Die Ausschreibung für den Reitertag ist auf der Homepage unter www.reitverein-bohlingen.de.

Singen

Die Hilfsorganisationen machen die Singener Innenstadt zum interaktiven Erlebnisbereich. Am Samstag, 12. Mai, startet das Deutsche Rote Kreuz sein Jubiläumsjahr anlässlich des 125-jährigen Bestehens mit einem Blaulichttag. Gemeinsam werden DRK, Feuerwehr und weitere befreundete »Blaulicht-Organisationen« ihre Aufgaben von 9 bis 16 Uhr an Aktionsständen in der August-Ruf-Straße bis zum Heinrich-Weber-Platz vorstellen. Insgesamt sind zehn Aussteller vom THW, der Bergwacht über die Feuerwehr präsent. Wer Lust hat, kann sich hier vielleicht auch einmal selbst ausprobieren. »Wir wollen die Arbeit der Hilfsdienste erlebbar machen«, beschreibt DRK-Bereitschaftsleiter Tobias Mayer die Idee hinter der Veranstaltung. Neben Kinderschminken und Kinderprogramm, sowie Verpflegung sind die großen Blaulichtfahrzeuge der Rettungsdienste und weiterer Hilfsdienste zu besichtigen. Ebenfalls präsent sind die Bergwacht Esslingen, das Technische Hilfswerk und die Johanner Unfallhilfe.

Singen

Bezahlbares Wohnen

Unter dem Motto »Bezahlbares Wohnen, gelingende Nachbarschaften, innovatives Bauen – für eine Wohnraumoffensive in Baden-Württemberg« findet eine Veranstaltung der SPD Singen mit Daniel Born, dem wohnungspolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, am Montag 14. Mai um 19.30 Uhr im Saal der Naturfreunde (Hadwigstr. 19) statt. Die Situation auf dem baden-württembergischen Wohnungsmarkt ist mehr als angespannt: Laut Analyse des Prognos-Instituts fehlen bis zum Jahr 2020 etwa 300.000 Wohnungen im Land. Die Folge: Steigende Mieten und steigende Grundstückspreise. Auch auf dem Land herrscht eklatanter Wohnraummangel. Die Landesregierung schiebt die Probleme aber lieber vor sich her als sie zu lösen, so Born: »Grün-Schwarz ist meilenweit davon entfernt, ausreichend bezahlbaren Wohnraum in Baden-Württemberg zu schaffen.« Die SPD-Landtagsfraktion fordert dagegen konkrete Maßnahmen wie die finanzielle Aufstockung des Landeswohnraumförderprogramms, die Gründung einer Landesentwicklungsgesellschaft und Instrumente, um Mieterinnen und Mieter vor rasant ansteigenden Mieten zu schützen. Diese und weitere Positionen wird Daniel Born in seinem Vortrag am Montag, 14. Mai, vorstellen.
redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Museumsbahnfest bis Singen
Am Samstag dampft es im Stundentakt

Nach einem Jahr Zwangspause wegen Materialproblemen, wird dieses Jahr zum großen Museumsbahnfest des Standort-Marketingverein »ProRiWo« am kommenden Samstag, 12. Mai, ganz ordentlich Dampfromantik geboten. Dass man seit Anfang des Jahres zumindest bis zum Volksbank-Kreisel in Singen fahren kann wird gleich schon mit der Eröffnung des Festes um 11 Uhr dokumentiert. Denn dann wird ein Dampftriebwagen der Dampfgruppe Zürich aus dem Jahr 1902 vom Bahnhof Arlen-Rielasingen nach Singen bis kurz vor den Kreisel fahren. Den ganzen Tag über soll es im Stundentakt noch weitere Pendelfahrten auf dieser Strecke geben, wurde im Rahmen der Medienkonferenz am Freitag angekündigt. Als besonderer Service wird der Bürgerbus an diesem Tag als Zubringer für das Fest im Dorf unterwegs sein. Natürlich wird es auch wieder die großen Fahrten mit Dampflok zwischen Stein am Rhein und Rielasingen, mit Halt in Etwilwil, Hemishofen und Ramsen geben. Im Einsatz ist dafür eine Dampflok EB 3/5 des »Dampf-Loki-Club Herisau« aus dem Jahr 1910. Um 11.12 Uhr soll der erste Dampfzug aus Stein am Rhein ankommen. Ab Rielasingen gibt es an diesem Tag dann drei Fahrten nach Stein am Rhein, um 11.57, 14.33 und 16.57 Uhr (dieser



Am Freitag wurde das Programm zum diesjährigen Museumsbahnfest auf dem alten Bahnhof Arlen-Rielasingen vorgestellt. Erstmals gibt es dieses Jahr Fahrten nach Singen, und einen Zubringerdienst durch den Bürgerbus. swb-Bild: Regitz

letzte Zug fährt nur bis Etwilwil). Karten gibt es vor Ort im Bahnhof. Mehr dazu unter www.etzwilwil-singen.ch. Bahn-Romantik gibt es natürlich auch wieder in Miniature, unter anderem durch die Modellbahnfreunde aus Mühlhausen-Ehingen im Bahnhofgebäude. Auf dem Bahnhof Arlen gibt es wieder ein ausgiebiges Programm von 11 bis 20 Uhr. Für die musikalische Umrahmung des Auftakts sorgt der Musikverein Randegg ab 11.15 Uhr. Die offiziellen Grußworte werden um 11.45 Uhr gesprochen. Ab 13.15 Uhr ist eine Zumba-Demonstration durch den TV Rielasingen angekündigt. Ab

14 Uhr wird die Jugendkapelle des Musikverein Worblingen aufspielen, für 15 Uhr ist die Seniorenkapelle Mühlhausen angekündigt. Der Ausklang wird ab 17 Uhr mit der Holzhauermusik Radolfzell gestaltet. Kulinarisch ist eine ganze Menge Vielfalt geboten auf dem Museumsbahnfest. Der ASV Forelle, der Musikverein Rielasingen-Arlen, der FC Rielasingen-Arlen, der Unterstützerverein Flüchtlingshilfe, der PRO|RWO Standortmarketingverein, die Ten-Brink-Schule, der Fanfarenzug Rielasingen-Arlen, und die Montags-Kegler sorgen hier für das Wohl der Gäste. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Ramsen

Premiere bei Hegau-Bike-Cup

Erstmals wird es am Pfingstsonntag, 19. Mai, ein »Hegau Bike Race« in Ramsen für Mountainbiker geben, der im Rahmen der Serie »EKS-Cup« durchgeführt wird. Um dieses Rennen, für das bewusst die Fahrer aus dem ganzen Hegau beidseits der Grenze angesprochen sind, dauerhaft in der Region etablieren zu können, hat sich sogar unter der Federführung von Christian Gnädinger aus Ramsen ein eigener Verein gegründet, der auch die Organisation stemmen will. Bewusst setzen die Organisatoren auf Jugend-, Breiten- wie auch ambitionierte Sportler. Die sportlich trainierten Fahrer können hier eine Strecke von 20 Kilometern (Herren, Start um 14.30 Uhr) oder 17 Kilometer (Frauen, Start 14.30 Uhr) mit 500 Höhenmetern am Rauhenberg in Angriff nehmen. Auch JuniorInnen U16 und bis U19 gehen hier auf die 17-KM-Strecke. Freizeitfahrer (ohne Lizenz) haben die Möglichkeit in einer »Fun«-Klasse über 13 Kilometer an den Start zu gehen. Mehr Informationen gibt es unter www.hegaubike-race.ch. Anmeldung unter unter www.eks-cup.ch

Start in 125-Jahre DRK
Blaulichttag in der Fußgängerzone am 12. Mai

»Der hauptamtliche Rettungsdienst darf bei solch einer Veranstaltung natürlich nicht fehlen und stellt, vertreten durch die Auszubildenden, das Berufsbild des Notfallsanitäters vor«, erklärt Tobias Schmidt, Mit-Organisator des Blaulichttages. »Wir wollen zeigen, wer wir sind und was uns bewegt, uns ehrenamtlich zu engagieren«, ergänzt Bereitschaftsleiter Mayer. »Es ist wichtig in Krisen Köpfe zu kennen«, sagt er mit einem Schmunzeln, »und für die Bevölkerung ist es wichtig

zu sehen, was für Menschen in den Blaulichtfahrzeugen unterwegs sind.« Ein zweiter Jubilar beteiligt sich ebenfalls am Event. Das Singener Krankenhaus, das dieses Jahr seinen 90. Geburtstag feiert, präsentiert sich anlässlich des »Tages der Pflege«, der am 12. Mai bundesweit stattfindet, mit dem Themenschwerpunkt »Pflege erleben«. Im Pflegepavillon werden Pflegeschüler, teils in alten Trachten, Blutdruck messen, über ihren Beruf informieren und bieten zudem



Unter anderem das DRK stellt sich am Blaulichttag mit Fahrzeugen und ehrenamtlichen Helfern vor. swb-Bild: DRK Singen

Engen

Auf zum Flow Festival

Jugendlichen aus Engen und Umgebung für ihr Talent eine Bühne geben – das möchte das Flow-Organisations-Team auch in diesem Jahr. Stattfinden soll das diesjährige Flow-Festival – das Festival für Jugendkulturen am Freitag, 15. Juni, auf der Freilichtbühne hinterm Rathaus. Alle interessierten Jugendlichen, die sich gerne einmal auf einer großen Bühne präsentieren möchten oder eine andere tolle Aktionsidee haben, sind gerne dazu eingeladen sich einzubringen ebenso wie Vereine, Schulen, oder die Musikschulen. Infos & Anmeldung gibt es beim Jugendgemeinderat (jugendgemeinderat.engen@web.de), bei der Schulsozialarbeit und im Chill Out oder bei der Stadtjugendpflege (stadtjugendpflege-engen@web.de)

Gailingen

Anmelden zum Staffelwaldlauf

Am Samstag, 2. Juni fällt pünktlich um 15 Uhr der Startschuss für den diesjährigen Staffelwaldlauf. Neben der Langstrecke über 10,15 km bieten die Organisatoren auch dieses Jahr wieder die Kurzstrecke über 3,2 km sowie den Minisprint über 500 m an. Alle Infos und die Online-Anmeldung gibt es unter www.staffelwaldlauf.de. Die Festwirtschaft ist bereits ab 13 Uhr geöffnet und lädt auch nach dem Lauf bzw. nach der Siegerehrung noch zum Verweilen an. redaktion@wochenblatt.net

Engen

Aach



Die Musikerinnen und Musiker laden mit ihrem neuen Dirigenten Markus Augenstein zu einer musikalischen Zeitreise durch ihre 150-jährige Vereinsgeschichte ein. swb-Bild: Stadtmusik Aach

Wenn Musik Geschichte erzählt
Stadtmusik feiert 150-jähriges Jubiläum

Gleich doppelten Grund zu feiern hat die Stadtmusik Aach am Samstag, 12. Mai: Zum einen blicken die Musikerinnen und Musiker auf 150 Jahre lebendige Vereinsgeschichte zurück – zum anderen feiert der neue Dirigent Markus Augenstein an diesem Abend Premiere. Ab 20 Uhr wird dem Publikum in der Aacher Schulsporthalle ein musikalischer Abriss aus 150 Jahren Stadtmusik Aach aufgezeigt, der an die Höhen und Tiefen und an die Menschen erinnert, die den Verein geprägt, die Zeit, Herzblut und Leidenschaft für die Musik und das Vereinsleben investiert haben. Auch der musikalische Nachwuchs, das Vororchester »New Generation« wird unter der Leitung von Analena Chrobog an diesem Abend sein Können unter Beweis stellen und den Konzertabend schwungvoll mitgestalten. Erstmals und aufgrund des Jubiläums wird es dieses Jahr ei-

ne Tombola geben, für die im Vorverkauf bei aktiven Musikern sowie an der Abendkasse Lose erworben werden können. Die Preise wurden durch Spenden und Sponsoren ortsansässiger Betriebe und Gaststätten zur Verfügung gestellt. Die reiche Historie der Aacher Musikanten reicht bis ins Mittelalter zurück: Eine nachweisbare Quelle berichtet von einer Bürgerwehr 1618, die bei allen festlichen Begebenheiten mitwirkte. Ein Foto von 1868 zeigt die damaligen fünf Aacher Gründungsmusikanten, welche namentlich auf der Rückseite des Fotos vermerkt wurden und nur so kann man heute, 150 Jahre später die Gründungsmitglieder der Stadtmusik Aach genau beim Namen nennen. Dies waren Hermann Gohm, Cornel Wiggenhauser, Franz Öxle, Ferdinand Ada, Fotograf Jöle und Max (Nachname unlesbar). Nach und nach wuchs die Stadtmusik auf eine stattliche

Anzahl von gut zwanzig Musikern an. Der zweite Weltkrieg forderte dann aber seinen Tribut und die Musikerschar schmolz auf zwei Mann zusammen. Im Oktober 1946 fand dann eine Neugründung statt, daraus ging Alfons Läufe als Dirigent hervor und gab den Dirigentenstab aus gesundheitlichen Gründen im Jahr 1958 an seinen Sohn Josef weiter. Bis heute ist die Stadtmusik aus dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben in Aach nicht mehr wegzudenken. Sie umrahmt Kirchenfeste, den Volkstrauertag, Sportlerempfang und Ehrungen und spielt bei Veranstaltungen zur Unterhaltung auf. Das Muttertagskonzert hat sich die letzten Jahre als musikalischer Höhepunkt im Vereinsjahr etabliert und so findet auch im Jubiläumsjahr am Samstag, 12. Mai das Jahreskonzert unter dem Motto 150 Jahre Stadtmusik Aach statt. redaktion@wochenblatt.net

Randegg

Über das jüdische Leben

Randegg und seine jüdische Geschichte – das ist ein langes und interessantes Kapitel des vom Schloss überragenden Dorfs im Hegau – jäh beendet durch das nationalsozialistische Regime und die Sprengung der Synagoge in der Reichspogromnacht 1938. Der 2014 neu gestaltete Synagogenplatz in der Ortsmitte erinnert an diese unbegreifliche, unfassbare Zeit. Der Förderkreis für Kultur und Heimatgeschichte e.V. Gottmadingen lädt am Sonntag, 13. Mai, ein, auf den Spuren des ortsbildprägenden Lebens der jüdischen Bevölkerung den Ort zu erkunden. Dieter Fleischmann, der sich seit vielen Jahren intensiv mit diesem Teil der Dorfgeschichte beschäftigt und dadurch viele weltweite Kontakte zu ehemaligen Randeggern und/oder mit Randegg Verbundenen knüpfen und

pflegen konnte und kann, wird mit der ihm eigenen Art diese wichtige Zeit anekdotisch sehr anschaulich in Erinnerung rufen. Den Abschluss bildet der Besuch des jüdischen Friedhofs mit einem wunderschönen Blick in die Hegaulandschaft. Auch hier kann Dieter Fleischmann viel über die Traditionen des Judentums erzählen und zum besseren Verstehen und Kennenlernen beitragen. Die männlichen Teilnehmer werden gebeten, auf dem Friedhof eine Kopfbedeckung zu tragen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 25, Anmeldung ist bei bgassner.architekt@web oder telefonisch unter Telefon 0171 2612963 erforderlich. Dieter Fleischmann und der FöKuHei bieten diesen Spaziergang wieder kostenfrei an. Treffpunkt ist um 10 Uhr am ehemaligen Rathaus Randegg. redaktion@wochenblatt.net

Engen

Zum Thema Digitalisierung

Zum Vortrag »Gesellschaft X.0 – Wie uns die Digitalisierung verändert« laden die Stadt Engen, die Sparkasse Engen-Gottmadingen und der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau e.V. am Mittwoch, 16. Mai, ein. Die kostenfreie Veranstaltung aus der Reihe »UnternehmerWISSEN« beginnt um 19.30 Uhr im Veranstaltungsraum der Sparkasse in Engen, Bahnhofstraße 1, als Referent spricht Christian Baudis, ehemaliger Google-Deutschland-Chef. Anmeldung unter Telefon 07733/949-502.

Gailingen

Mit dem VW-Bus durch Schottland

»Schottland – mit dem VW-Bus in die Highlands« heißt der Titel des 20. Reisevortrags des Gailinger Reise- und Kulturforums. Am Mittwoch, 16. Mai, können Reiselustige im Schlosskeller in Gailingen Eindrücke und einzigartige Impressionen der Reise genießen. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr, im Anschluss an den Reisebericht gibt es noch eine kurze Einführung in die Welt des »Lebenswassers« der Schotten, dem Single Malt Whisky. Der Eintritt ist frei redaktion@wochenblatt.net

Büblingen

Jubelfest im Wonnemonat

Für sein 90-jähriges Jubiläum hat der Musikverein »Harmonie« Büblingen ein besonderes Programm im Rahmen des traditionellen Maifestes, in der Zollstraße in Büblingen geplant. In diesem Jahr will der Verein an vier Tagen beste musikalische Unterhaltung in gemütlicher Scheunenatmosphäre bieten. Zum Bieranstich am Mittwoch, 9. Mai, ab 19.30 Uhr, werden die Musikvereine Riedöschingen und Büblingen aufspielen. Der Vatertag wird ab 11 Uhr durch den Musikverein aus Hausen an der Aach musikalisch eingeläutet. Bei Blasmusik wird die frühlingshaft geschmückte Festscheune auch in diesem Jahr Anlaufstation für Radfahrer und Wanderer werden. Im Anschluss wird Michael Maier mit seinen »Maifest-

musikanten« für beste Unterhaltung bis in den Abend garantieren. Bei den kleinen Festgästen ist jede Menge Spaß auf der Hüpfburg garantiert. Beim gemütlichen Hock am Seniorenachmittag, am Freitag um 15 Uhr, wird der »Körbental-Express« aufspielen. Der anschließende Bierabend ab 20 Uhr, wird musikalisch durch die Musikkapelle Ehingen sowie vom MV Honstetten, umrahmt. Das Jubiläum wird in diesem Jahr durch einen weiteren Festtag, am Samstag, 12. Mai, gefeiert. Ab 20 Uhr starten die Schla.Po.Jo's mit Rock'n Roll und Oldies. Darauf folgen »Attack on Titans« und sorgen für Partystimmung. An allen drei Tagen werden Mittagessen, Vesperteller und Feines aus der Kaffeestube angeboten. Info unter www.mvbuesslingen.de.

Spatenstich für neues Pflegeheim
Bis Ende 2019 soll der Neubau fertiggestellt sein

In Engen wird ein neues vier-einhalbgeschossiges Senioren-pflegeheim mit 84 Pflegeplätzen und 14 Wohneinheiten für betreutes Wohnen entstehen. Der Träger, das »Seniorenhaus Katharina« investiert rund 15 Millionen Euro in die Einrichtung. Nach rund einjähriger Planung erfolgte nun der Spatenstich auf dem Baugelände an der Außer-Ort-Straße. Als Bauzeit sind 18 Monate veranschlagt. Durch den Neubau sei die Möglichkeit geschaffen, dass mehr Senioren am Ort bleiben können, meinte Bürgermeister Johannes Moser. Die vorgesehene Schaffung einer Arztpraxis im Pflegeheim würde von der Stadt unterstützt. Anstoß für den Neubau hätten die Anforderungen der Heimbauverordnung von 2010 gegeben, erklärte der Bauherr und Betreiber Maik Zlatanovic. Die Heimbauverordnung von 2010 habe die Pflegebranche kräftig durchgerüttelt, denn nach einer Übergangsphase bis 2019 müs-



Spatenstich für den Neubau des Pflegeheims von links: Jens Stocker, ausführender Bauunternehmer; Architekt Michael Graf; Projektleiter Peer Mennecke; Claudia Zlatanovic; Pflegeheimbetreiber Maik Zlatanovic; Engens Stadtbaumeister Matthias Distler; Bürgermeister Johannes Moser; Jens Heinert, Vorstand Sparkasse Hegau-Bodensee, Finanzierungsträger; Michael Biehl, Kundenberater Sparkasse Hegau-Bodensee. swb-Bild: eck

sen alle Doppelzimmer in Pflegeheimen wegfallen. Die Konsequenz: der Verlust von Pflegeplätzen. Allein im Landkreis Konstanz fallen 700 bis 1700 Heimplätze weg ab 2019. Es sei nicht nachvollziehbar, warum ein Ehepaar in einem Pflegeheim nicht weiterhin im glei-

chen Zimmer leben sollte, kommentierte Bürgermeister Moser. Seit 1988 betreibt Zlatanovic das »Seniorenhaus Katharina« in Stetten mit 44 Plätzen. 1998 kam das Heim in der Engener Schillerstraße mit 14 Pflegeplätzen hinzu. Die Wertschätzung im täglichen Umgang mit

den Bewohnern sei entscheidend für den gelungenen Betrieb eines Pflegeheims, meinte der Heimbetreiber. Um Menschen im letzten Lebensabschnitt weiterhin Lebensqualität bieten zu können, reiche der Beitragssatz von 2,55 Prozent in der Pflegeversicherung nicht aus. Auch das neue Pflegestärkungsgesetz II bringe für die Pflegeheimträger wirtschaftliche Veränderungen durch die neuen Einstufungskriterien und den neuen Personalschlüssel. Zudem sei es für die Pflegeheime eine Herausforderung, die geforderte Anzahl an Fachpersonal zu finden. »Wir benötigen rund 80 neue Mitarbeiter für den Betrieb des Pflegeheims, inklusive dem Bereich Hauswirtschaft«, wusste Claudia Zlatanovic. Um den Personalbedarf mittelfristig zu decken, müsse das Unternehmen selbst ausbilden und die Weiterbildung unterstützen. Hayo Eckert redaktion@wochenblatt.net

Termine

BUND-Kindergruppe Tengen:
Treffen für Kinder von 6-10 Jahren, Fr., 18.5., 15-17 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Wannenberg beim Wasserhochbehälter (bei Regen in der Alten Schule Tengen, Ludwig-Gerer-Str. 65); Thema: Gestatten, Ferdinand, die kleine Ameise!
Anmeldung für Kinder ohne Abo bis spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung; Kontakt: Ina Geiger-Frischbier, Tel. 07733/7710, mobil 0152/04690278, bund.engen@gmail.com.

BUND-Kindergruppe Gottmadingen: Treffen für Kinder von 6-10 Jahren, Mi., 16.5., 15 - 17 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Fußballplatz im Katzental (bei Regen im BUND-Naturschutzzentrum, Erwin-Dietrich-Str. 3); »Gestatten, Ferdinand, die kleine Ameise!«
Anmeldung für Kinder ohne Abo bis spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung; Kontakt: Ina Geiger-Frischbier, Tel. 07733/7710, mobil 0152/04690278, bund.engen@gmail.com.

Abendsprechstunde der Gemeinde Hilzingen: Mi., 9.5., 16 - 18 Uhr im Rathaus.

Tengen



Höhepunkt der Familientour war für die großen und kleinen Teilnehmer die Ruine Bodman. swb-Bild: Privat

Schwarzwaldverein auf Tour

Bei der erste Familienwanderung des Schwarzwaldvereins Ortsgruppe Tengen kamen alle Beteiligten voll auf ihre Kosten. Die erlebnisreiche Tour startete an der Gütletal-Grillhütte in Bodman, dort stärkten sich die Teilnehmer mit leckeren Tenger Würsten. Nach einem kurzen Spiel über die Bodmaner Sage zum Nebelmännle ging es dann auf den Seegang-Weg und anschließend schweißtrei-

bend zum Kloster Frauenberg hinauf, wo eine tolle Aussicht auf den Überlinger See wartete. Das nächste Etappenziel war das Bisongehege. Der eigentliche Höhepunkt war dann die sagenumwobene Ruine Bodman. Als nächste Familientour plant die Ortsgruppe am 24. Juni eine Wanderung auf dem Genießerweg durch die Gauhachtalschlucht. redaktion@wochenblatt.net

Randegg

Gemütliches Muttertagsfest

Am Dienstag, 15. Mai, ab 14.30 Uhr lädt der Frauenverein Randegg zum gemütlichen Muttertagskaffee in den Bürgersaal recht herzlich ein. Wer abgeholt werden möchte, bitte unter Telefon 07734-1402 melden. redaktion@wochenblatt.net

Watterdingen

Mit Blasmusik und guter Laune

Der Musikverein Watterdingen-Weil e.V. lädt auch dieses Jahr zu seinem traditionellen Vaterstagsfest am Donnerstag, 10. Mai, ein. Bei schönem Wetter wird vor - bei schlechtem Wetter in der Biberhalle gefeiert. Ab 11 Uhr wird der Frühschoppen mit der Jugendkapelle Leipferdingen eingeläutet. Ab 13 Uhr stimmt der Musikverein Watterdingen-Weil die Nachmittagsunterhaltung an. Das Mühlbach Quintett unterhält die Gäste dann ab 16 Uhr. redaktion@wochenblatt.net

Aach



Mehr als 30 Personen aus fünf Nationen waren beim »Internationalen Waldspaziergang« des Helferkreises in Aach mit dabei. swb-Bild: Veranstalter

»So schön ist Deutschland«

Der Helferkreis Aach hatte die geflüchteten und einheimischen Mitbürger zu einem gemeinsamen »Internationalen Waldspaziergang« eingeladen. Dazu hatte das Aacher Försterehepaar Simone und Werner Hornstein einen Rundweg mit interessanten Erlebnisstationen ausgearbeitet. Schon bei der Aachquelle wies Stadtführer Josef Neidhart die Teilnehmer in die Geheimnisse dieser größten Quelle Deutschlands ein. Dann konnten die Gäste den Wald mit allen Sinnen aufneh-

men. »Das ist Deutschland – so schön«, entfuhr es Mohammad aus Syrien in seiner spontanen Begeisterung. Wassermeister Robert Haas und Christian Jury ermöglichten am Hochbehälter einen Einblick in die Trinkwasserversorgung der Stadt Aach. Der mächtige Klang eines Alphorns von Werner Hornstein, ein Zapfenwerfen für Kinder und ein Picknick mit internationalen Spezialitäten mit Blick über den Hegau rundeten den schönen Spaziergang ab. redaktion@wochenblatt.net

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431
Krankentransport: 19222	Tengen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117	Gottmadingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Polizeiposten: 07731/1437-0 Polizei SH: 0041/52/6242424
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Hilzingen Wasserversorgung: 0171/2881882 Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Giftnotruf: 0761/19240	Gailingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Strom: 0041-52/6244333
Notruf: 112	Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	Tierärzte-Notdienste 10.05.2018 Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938 12./13.05.2018 Dr. Kreuzer + Dr. Bertsche, Tel. 07775/511
Tierrettung: 0160/5187715	
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355	
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	
Aach Wassermeister Marcel Haas 07774/433 Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090 Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284	
Engen Polizeiposten: 07733/94 09 0 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40	
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	

Vereine

Aach

STADTMUSIK
Jubiläumskonzert, Sa., 12.5., 20 Uhr, Schulsporthalle.

Anselfingen

GESANGVEREIN FROHSINN
Jahreshauptversammlung, Fr., 18.5., 20 Uhr, Probelokal, Untergeschoss Kindergarten, Anselfingen; u. a. stehen Wahlen an.

Engen

STADTMUSIK
Wunschkonzert, Sa., 12.5., 20 Uhr, Neue Stadthalle, Engen.

REGIONALER WIRTSCHAFTS-FÖRDERVEREIN HEGAU

Vortrag UnternehmerWissen,

Mi., 16.5., 19.30 Uhr, Sparkasse Engen.

Gottmadingen

DRK
Blutspende, Do., 17.5., 14-19 Uhr, Eichendorffhalle, Fliederstr. 16, Gottmadingen.

SCHWARZWALDVEREIN
Kurt-Tour, Mi., 16.5., 8.45 Uhr Feuerwehrhaus, Gottmadingen. Info: 07734/7211.

TUS

Jahreshauptversammlung, Do., 17.5., 19.30 Uhr, Hotel Sonne, Gottmadingen; u. a. stehen Wahlen an.

VDH

Frühjahrsprüfung, So., 13.5., 9

Uhr, Vereinsgelände, Zum Katzental 1, Gottmadingen.

VTG

Just-for-fun-Training, immer mittwochs, 20-22 Uhr in der Goldbühlhalle, Gottmadingen. Es handelt sich um eine Mix-Truppe, bei der jede Altersgruppe vertreten ist. Anmeldung. und Infos: 07731/71821, www.vtgottmadingen.com.

Hilzingen

FC
Pokalendspiele Junioren Bezirk Bodensee, Do., 10.5., 11 Uhr, Sportplatz Hilzingen.

Mühlhausen

ANGELSPORTVEREIN
Anfischen, Do., 10.5., 11 Uhr,

Immisriedweiher hinter dem Sägewerk Schrempf in Mühlhausen.

Riedheim

MÄNNERCHOR
Frühjahrskonzert, Sa., 12.5., 20 Uhr, Halle Riedheim.

Tengen

SCHWARZWALDVEREIN
Muttertagstour mit Einkehr, So., 13.5., 13.30 Uhr Randenhalle, Tengen.

Welschingen

MV
Vatertagsfest, Do., 10.5., 10.30 Uhr, Parkplatz Hohenhewenhalle, Welschingen.

ginn der Bittprozession, 10.30 Uhr ökumenischer Feldgottesdienst auf dem Waldhof, bei Regen in der Pfarrkirche St. Stephan Ehingen. So., 9 Uhr hl. Messe.
»Mühlhausen«: Sa., 18.30 Uhr hl. Messe. So., 18.30 Uhr Maiandacht.

»Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«:
»Binningen«: Do., 19 Uhr Maiandacht.
»Duchtlingen«: Do., 8.45 Uhr Flurprozession, bei Regen in der Weiterdinger Kirche. So., 9 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Maiandacht.
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kinderkirche.
»Riedheim«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Weiterdingen«: Do., 9 Uhr Hl. Grab-Kapelle, Prozession. 9.30 Uhr Eucharistiefeier, bei Regen in der Weiterdinger Kirche.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Maiandacht.
»Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Bietingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Randegg«: Do., 9.30 Uhr Eucharistiefeier Friedhofskapelle Randegg, bei Regen Grenzlandhalle Randegg.

»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
»Büßlingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Tengen«: Do., 9 Uhr Bittprozession, 10 Uhr Eucharistiefeier in tl. Laurentius. So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit.
»Weil«: Do., 18.30 Uhr Maiandacht.
»Watterdingen«: So., 15 Uhr Andacht zur Heiligsten Dreifaltigkeit in der Rohrertalkapelle.

Radolfzell

Großputz in der Bibliothek

Groß Reinemachen in der Stadtbibliothek: Die Stadtbibliothek Radolfzell hat wegen Großputz vom Dienstag, 22. Mai, bis einschließlich Samstag, 26. Mai, geschlossen. Dies geht aus einer Pressemitteilung von der städtischen Pressestelle hervor.

Das Online-Portal Onleihe Hegau-Bodensee www.onleihe.de/radolfzell ist allerdings rund um die Uhr zugänglich. Dort können E-Books, E-Papers und E-Audios jederzeit auf die mobilen Endgeräte heruntergeladen werden, heißt es in der Pressemitteilung der Stadt weiter.

Außerdem wird die Stadtbibliothek am 10. Mai mit Bilderbuchkino und einem Bastelzelt beim Böhringer Dorffest vertreten sein.

Das Team der Ehrenamtlichen der Ortsteilbibliothek Böhringen und die Stadtbibliothek Radolfzell unterstützen im Bastelzelt von 11 bis 13 Uhr und von 14 bis 16 Uhr beim Schiffefalten und nachmittags sind alle Kinder ab 3 und 4 Jahren zum Bilderbuchkino von »Pip und Posy – Der rote Ballon« (14.30 Uhr) und »Käpten Knitterbart und seine Bande« (16 Uhr) eingeladen. Die Böhringer Bibliothek ist den ganzen Tag zur Ausleihe geöffnet.

Mehr Informationen finden Interessierte im Internet auf der Homepage der städtischen Bibliothek unter www.radolfzell.de/stadtbibliothek.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Neue Gebührensätze für den Waldfriedhof

Seit dem 1. Mai gilt für den Waldfriedhof und für die sieben Friedhöfe in den Ortsteilen die neue Bestattungsgebührenordnung. Zuletzt wurden diese in 2011 angepasst. Die neue Gebührenordnung orientiert sich an der veränderten Nachfrage nach den Bestattungsformen. Einzelheiten dazu erläuterten kürzlich bei einem Rundgang über den Waldfriedhof Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, der Abteilungsleiter der technischen Betriebe, Andreas Baumann und Jan Drews von der Friedhofsverwaltung.

»Ausschlaggebend für die Neukalkulation waren der Friedhofsentwicklungsplan, kombiniert mit der Frage welche Flächen tatsächlich erforderlich sind, die Kosten für eine Bestattung und die Friedhofssatzung«, erläuterte Dezernatsleiter Nöken und fuhr fort, »die Friedhofssatzung beinhaltet die Bestattungsformen. Die Satzung wurde zwar bereits vor einem Jahr abgesegnet, konnte aber aufgrund der fehlenden Gebührenordnung noch nicht in Kraft treten. Zu heftigen Diskussionen bei der Kalkulationsgrundlage führten die Höhe der Gebühren und der grünpolitische Wert der Anlage. Im Vergleich zu Großstädten wird der Waldfriedhof nicht als Park oder Naherholungsgebiet genutzt. Dadurch sinkt der grünpolitische Wert auf ein Minimum.«



Der Abteilungsleiter der technischen Betriebe Andreas Baumann, Jan Drews von der Friedhofsverwaltung und Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, (von links nach rechts) erläuterten bei einem Rundgang auf dem Waldfriedhof die neue Bestattungsgebührenordnung.

swb-Bild: hz

Die Basis der neuen Bestattungsgebührenordnung war der Deckungsgrad, der mit 85 Prozent kostendeckend erhoben wurde. Durch die neuen Ansätze sind einige Bestattungsformen bis zu 14 Prozent günstiger. Dazu gehören die klassischen Sarggräber. Für ein Einfachrasenwahlgrab sinken die Gebühren auf neu 2.198 Euro und die Kosten für ein Doppelrasenwahlgrab verringern sich auf 4.286 Euro. Darin enthalten, jeweils die Rasenmäharbeiten. Für ein Einzelurnenwahlgrab steigen die Gebühren auf 795 Euro. Deutlich teurer wird das Doppelurnenwahlgrab in einer Kaverne. Für diese Bestattungsform muss künftig 2.076 Euro aufgewendet werden. Da-

bei werden die Urnen in einer gärtnergepflegten Gemeinschaftsgrabanlage beigesetzt. Die Grabfelder fügen sich mit ihrer ansprechenden Gestaltung harmonisch in das gewachsene Gesamtbild des Waldfriedhofs ein. Ein weiterer Pluspunkt der neuen Bestattungsgebührenordnung sind die verbesserten Leistungen. Während die Ruhezeit unverändert bei 15 Jahren bleibt, erhöht sich die Nutzungsdauer der Grabstätte ohne zusätzliche Kosten für die Angehörigen auf 25 Jahre. Mehrkosten für die Sonderausstattung einer keilförmigen Grabplatte sind ebenfalls im Grabpreis mit enthalten.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Iznang

Eine Ära endet
Rolf Zimmermann tritt beim TuS Iznang ab

Der TuS Iznang hatte jüngst zur Jahreshauptversammlung ins Gasthaus im Mooswald geladen. So viele Mitglieder wie noch nie waren dieser Einladung gefolgt, denn es hieß an diesem Abend Abschied zu nehmen von Rolf Zimmermann als erstem Vorsitzenden. Zimmermann begrüßte alle Mitglieder und Gönner des TuS und hielt einen launigen Rückblick über seine 40-jährige Trainertätigkeit sowie seiner 26-jährigen Arbeit als erster Vorsitzender des TuS Iznang.

Corinna Detzel berichtete über 1.371 abgeleistete Trainingsstunden mit steigenden Zahlen in den Bereichen Leichtathletik und Gesundheitssport. Kassiererin Petra Städele zeigte sich zufrieden über die gleichbleibend hohen Mitgliederzahlen, mit einer deutlichen Mehrheit weiblicher Mitglieder. Auch ist der TuS im Hinblick auf eine neue Sporthalle finanziell gut aufgestellt. Corinna Detzel und Götz Heinbach als neu gewählte Vorsitzende des Vereins verabschiedeten sich gebührend von Rolf Zimmermann und dankten ihm für sein kaum zu überbietendes Engagement für den Verein. Bürgermeister Peter



Die neue Vorstandschaft beim TuS Iznang auf einen Blick.
swb-Bild: TuS Iznang

Kessler hielt eine Laudatio auf Rolf Zimmermann und bedankte sich bei dem »Tausendsassa« des TuS Iznang für seine hervorragende Arbeit, die immer Hand und Fuß hatte. Er überreichte ihm als Dank und Anerkennung für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Verein die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg und verlas die Urkunde unterzeichnet von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Laszlo Rusvai, 1. Vorsitzender a. D. des BLV Bezirks Hegau Bodensee, bedankte sich ebenfalls bei Zimmermann für seine langjährige Mitarbeit im BLV-Bezirk. Er äußerte seine Freude darüber, dass Rolf Zimmer-

mann dem Bezirk als Teil des Teams um die neue Zeitmessanlage erhalten bleiben wird. Nach den Neuwahlen setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Corinna Detzel (1. Vorsitzende), Götz Heinbach (2. Vorsitzender), Petra Städele (Kassiererin), Sonja Pascher (Schriftführerin), Götz Heinbach und Markus Detzel (Sportwart Leichtathletik), Corinna Detzel (Sportwart allgemeiner Sportbetrieb), Giannina Bartholz (Jugendleiterin), sowie Lina De Boni, Carina Dettling, Uta Gerken, Jürgen Gölz, Werner Graf, Anja Jedelhauser, Britt Manegold und Claudia Wallentin (Beisitzer).

redaktion@wochenblatt.net

Öhningen

Zu tief ins Glas geschaut

Deutlich einen über den Durst getrunken hatte ein Motorradfahrer, der am Sonntagmorgen, gegen 08.45 Uhr in der Schienerbergstraße, in der Kurve zur Abzweigung nach Wangen, sein Zweirad abwürgte und anschließend stürzte. Dies teilte die zuständige Polizei im Rahmen einer Pressemitteilung an die örtlichen Medien am vergangenen Montag mit.

Da sich sein Motorrad anschließend nicht mehr starten ließ, stellte er es ab und legte sich kurzerhand zum Schlafen in einen angrenzenden Vorgarten, heißt es in der Pressemitteilung der Polizei weiter.

Eine von Zeugen verständigte Streife weckte den Mann und veranlasste einen Atemalkoholtest, der einen Wert von rund zwei Promille erbrachte. Da der Motorradfahrer angegeben hat, nach dem Sturz weiteren Alkohol getrunken zu haben, wurden zwei Blutentnahmen in zeitlichem Abstand veranlasst und der Führerschein des Mannes einbehalten. Wie aus der Pressemitteilung zu entnehmen war, muss sich der Motorradfahrer wegen Trunkenheit im Verkehr verantworten.

redaktion@wochenblatt.net

Iznang



Die DLRG-Gruppe Moos hat die neue Wachstation im Strandbad in Iznang bezogen.

swb-Bild: eck

Heimat ist bezogen
Neu DLRG-Wachstation

Größer, schöner, moderner ist die neu gestaltete und sanierte DLRG-Wache beim Strandbad Iznang. Im Rahmen der Wiedereröffnungsfeier nach der einjährigen Umbauphase wurden die neuen Räumlichkeiten rund 30 geladenen Gästen vorgestellt. Insgesamt zeigte sich Uwe Nehlsen, Vorsitzender der DLRG-Gruppe Moos, sehr zufrieden über das Ergebnis der Baumaßnahme. In ihren Grußworten waren die Vertreter des DLRG Bezirks Bodensee, der Stiftung Wasserrettung, der Sparkassenstiftung Hegau-Bodensee, der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr voll des Lobes und beglückwünschten die Mooser DLRGler zur neuen Wache, mit der unumstritten schönen Lage.

Im Zuge der Neugestaltung der Iznanger Strandbadfläche und des Betriebsgebäudes wurde die DLRG-Wache in die Neuplanung einbezogen. Teils wurden DLRG-Räume für den Strandbadbedarf umgenutzt, und entstanden in einem anderen Gebäudeteil neu. Dabei wurden sie konzipiert und ausgerichtet auf den Bedarf eines Rettungsdienstes. Im mittleren Trakt des Erdgeschosses fand der Sanitäts- und Wachraum seinen neuen Platz mit direkter rückwärtiger Zufahrt für landge-

bundene Rettungsfahrzeuge. Auch die Ausstattung wurde auf den aktuellen Stand gebracht und ist für Sanitätsausbildungen geeignet. Küche, Bäder und Toiletten im Obergeschoss wurden modernisiert und neu möbliert. Seeseitig wurde das Dach angehoben und über einen neuen Balkon der notwendige Notausgang geschaffen. Die Trennung von Betreuer- und Gruppenschlaf-räumen erweitert die Nutzungsmöglichkeiten, auch hinsichtlich interner Weiterbildung und dem Einsatz von Wachpersonal anderer DLRG-Gruppen.

Insgesamt belaufen sich die Umbaukosten auf rund 120.000 Euro. Hiervon entfallen knapp 60.000 Euro auf die Gemeinde Moos für die Umgestaltung des Gebäudes und ungefähr der gleiche Betrag auf die DLRG-Ortsgruppe für die Modernisierung und Ausstattung im Innenbereich. Zusätzlich brachten die DLRG-Mitglieder noch ca. 1500 Arbeitsstunden an Eigenleistungen ein. Der Dank des Ortsgruppenvorsitzenden Nehlsen galt der Unterstützung durch die Sponsoren. Unter anderem spendete der »Verein Moos Hilft« ein neues AED-Gerät.

Hayo Eckert
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Konzert am Muttertag

Das junge Fönblasorchester unter Leitung von Christina Goldstein wird als Bläsernachwuchsorchester den musikalischen Auftakt beim diesjährigen Muttertagskonzert, 13. Mai, um 18 Uhr im Milchwerk gestalten. Die 35 jungen Musiker und Musikerinnen haben in den letzten Monaten intensiv geübt und freuen sich auf ihren großen Auftritt.

Das Schlagzeugensemble der Musikschule unter der Leitung von Martin Deufel wird wieder ein Feuerwerk an den Percussionsinstrumenten entzünden. Die Auftritte des Schlagzeugensembles gehören mit zu den

Höhepunkten im musikalischen Jahreslauf der Musikschule. Einen zentralen Konzertprogramm-punkt nehmen in diesem Jahr die beiden Streichorchester der Musikschule ein. Die jungen Streicher werden von Beatrice Speck auf ihren Auf-tritt intensiv vorbereitet. Norbert Speck hat das Musikschul-Streicherorchester um eine sinfonische Bläserbesetzung erweitert. Das Publikum darf sich auf ein großes sinfonisch besetztes Orchester mit wunderbarer Musik aus Filmmelodien aber auch auf den Bolero von Maurice Ravel freuen.

redaktion@wochenblatt.net